

Kurze Mitteilung

| | | | |
|------------------------------|-----|---------|---------------------------|
| Mitt. dtsh. malakozool. Ges. | 114 | 41 – 44 | Frankfurt a. M., Mai 2026 |
|------------------------------|-----|---------|---------------------------|

Ein sympatrisches Vorkommen von *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) und *Limacus maculatus* (KALENICZENKO 1851) in Lübeck (Schleswig-Holstein) (Gastropoda: Limacidae)

HOLGER MENZEL-HARLOFF
Goethestraße 24, 23970 Wismar, holger.menzel-harloff@web.de

Abstract: For the first time in Germany, a sympatric occurrence of *Limacus flavus* and *L. maculatus* is described.

Beobachtungen von Nacktschnecken der Gattung *Limacus* in Deutschland wurden in den letzten Jahrzehnten oft publiziert. Die mit Abstand meisten Fundmeldungen beziehen sich auf den Bierschneigel, *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758), ein klassisches Archäozoon, das bis in die jüngste Vergangenheit in den meisten Bundesländern als selten bzw. stark rückläufig angesehen wurde. Durch gezielte Nachsuche, gekoppelt mit veränderter Erfassungsmethodik, konnten allerdings seit Jahrtausendbeginn sehr viele neue Nachweise zusammengetragen werden, so dass die Einschätzungen zur Häufigkeit und Gefährdung teilweise überdacht bzw. korrigiert werden müssen (z. B. MENZEL-HARLOFF & ZETTLER 2001, weitere 23 Berichte zu den Kartierungstreffen der AG Malakologie MV (zusammengestellt in GÖLLNITZ 2023), KOBIALKA & KIRCH 2002, BAADE 2003, TEICHLER 2004, ZETTLER & al. 2006, 2010, HIRSCHFELDER 2016, NEIBER 2016, ROSENBAUER & ROSENBAUER 2018, KITTEL 2019, JUEG & MENZEL-HARLOFF 2020, MENZEL-HARLOFF 2020, 2024). Dabei ist einerseits auch die offensichtliche Förderung der Art durch den Klimawandel zu berücksichtigen (NEIBER 2016, MENZEL-HARLOFF 2024), andererseits jedoch als weiterer Gefährdungsfaktor die Verdrängung durch die nachstehend genannte Art in Betracht zu ziehen.



Abb. 1: Lübeck, Bonnusstraße, Mauer aus Bruch- und Backsteinen
(Foto: H. AL DAQQAQ, alle weiteren Fotos: H. MENZEL-HARLOFF).



Abb. 2: Lübeck, Bonnusstraße, Fundsituation von *Limacus* am 9.11.2024.

Seit November 2014 ist mit dem Grünschnegel, *L. maculatus* (KALENICZENKO 1851), eine zweite *Limacus*-Art in Deutschland nachgewiesen (KOBIALKA & SIEDENSCHNUR 2017), deren rasante Ausbreitung in den nordwestdeutschen Bundesländern seit einigen Jahren beobachtet wird (ETA & HAUSDORF 2020, JUEG & al. 2022, WIESE 2025 mdl. Mitt.). Dieses Neozoon stammt ursprünglich aus den Kaukasusländern und/oder dem Gebiet um das Schwarze Meer, konnte jedoch sein Areal mit Hilfe des Menschen beträchtlich erweitern. Eine sichere Unterscheidung der beiden *Limacus*-Arten ist anhand äußerer Merkmale nicht möglich (NEIBER 2016, ETA & HAUSDORF 2020, JUEG & al. 2022). Deshalb sollten Funde generell anatomisch geprüft und dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass es sympatrische Vorkommen geben muss, da diese sowohl für das Auftreten von Hybriden als auch für die bereits in Großbritannien dokumentierte (ROWSON & al. 2014a, b) und sich auch in Deutschland anbahnende Verdrängung von *L. flavus* durch *L. maculatus* unabdingbare Voraussetzung sind. In der Literatur wurden sympatrische Vorkommen bisher allerdings, zumindest was Deutschland betrifft, nicht explizit vorgestellt.

Bei mehreren Aufenthalten im Lübecker Stadtteil St. Gertrud in den Jahren 2023 bis 2025 erfasste der Autor die in den dortigen anthropogenen Habitaten vorkommenden Landschnecken stichprobenartig, wobei sich die Beobachtungen zunächst (am 9.10.2023) auf eine Mauer aus Bruch- und Backsteinen, die das Grundstück der Kirche St. Gertrud nach Westen von der Bonnusstraße abgrenzt, konzentrierten (Abb. 1, TK 25: 2130.1, WGS 84: 53,8774°N 10,7066°E). Neben *Alinda biplicata* (MONTAGU 1803), *Arion vulgaris* MOQUIN-TANDON 1855, *Cepaea nemoralis* (LINNAEUS 1758), *Deroceras invadens* REISE & al. 2011 (anatomisch bestimmt) und *Oxychilus draparnaudi* (BECK 1837) wurden, wohlgemerkt am Tage, auch zwei juvenile *Limacus*-Exemplare festgestellt, diese aber am Fundort belassen und zunächst unter *L. flavus* geführt. Ein Jahr darauf (am 9.11.2024) wurde die Mauer bei Dunkelheit (gegen 19.00 Uhr) systematisch abgeleuchtet. Diesmal konnten ca. 30 *Limacus* in verschiedenen Altersstufen beobachtet werden, allerdings keine adulten. Das sehr variable Erscheinungsbild der Tiere ließ vermuten, dass es sich um eine Mischpopulation beider *Limacus*-Arten handeln könnte (Abb. 2). Zur genaueren Abklärung wurden vier juvenile Exemplare entnommen (Abb. 3). Drei nach 22-wöchiger Haltung verbliebene

Tiere wurden in Ethanol konserviert und durch H. REISE anhand genitalanatomischer Merkmale determiniert (vgl. hierzu NEIBER 2016, ETA & HAUSDORF 2020, JUEG & al. 2022). Im Ergebnis erwiesen sich zwei Exemplare als *L. flavus* und eines als *L. maculatus* (Abb. 4.). Damit konnte der erste Nachweis eines sympatrischen Vorkommens beider Arten für Deutschland erbracht werden und es erscheint spannend, dessen Entwicklung in den nächsten Jahren im Auge zu behalten. Eines der beiden als *L. flavus* bestimmten Tiere (Abb. 3 links, Abb. 4 Mitte) erweckt dem Habitus nach durchaus den Eindruck, dass es sich um *L. maculatus* handeln könnte, was sich durch die anatomische Untersuchung aber nicht bestätigte. Es sei erneut davor gewarnt, bei der Bestimmung von Nacktschnecken der Gattung *Limacus* (und generell von Nacktschnecken!) leichtfertig allein auf äußere Merkmale zu vertrauen.



Abb. 3: Vier *Limacus*-Exemplare nach 14-wöchiger Haltung.



Abb. 4: Die drei verbliebenen *Limacus*-Exemplare nach 22-wöchiger Haltung, links und Mitte: *L. flavus*, rechts: *L. maculatus*.

Zusätzlich zu den bereits genannten wurden im Umkreis von maximal 250 m zum oben genannten Fundpunkt folgende Landschneckenarten nachgewiesen: *Arion distinctus* J. MABILLE 1868, *Cepaea hortensis* (O. F. MÜLLER 1774), *Cochlicopa lubrica* (O. F. MÜLLER 1774), *Gonyodiscus rotundatus* (O. F. MÜLLER 1774), *Hygromia cinctella* (DRAPARNAUD 1801), *Perpolita hammonis* (STRØM 1765), *Punctum pygmaeum* (DRAPARNAUD 1801), *Trochulus hispidus* (LINNAEUS 1758), *Vallonia costata* (O. F. MÜLLER 1774), *Vertigo pygmaea* (DRAPARNAUD 1801), *Vitrina pellucida* (O. F. MÜLLER 1774) (Gesamtartenzahl 18).

Danksagung

Ich danke Dr. HEIKE REISE (Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz) für die anatomische Determination der beiden *Limacus*-Arten. HUSSAIN AL DAQQAQ (Lübeck) danke ich für die Anfertigung der Abb. 1.

Literatur

- BAADE, H. (2003): Die Verbreitung von *Limacus flavus* (LINNAEUS, 1758) in Ostdeutschland (Gastropoda: Stylommatophora: Limacidae). — Malakologische Abhandlungen – Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, **21**: 91-121, Dresden.
- ETA, K. & HAUSDORF, B. (2020): *Limacus maculatus* (KALENICZENKO 1851) in Hamburg (Gastropoda: Limacidae) — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **102**: 49-51, Frankfurt am Main.
- GÖLLNITZ, U. (2023): Überblick zur Malakologie in Mecklenburg-Vorpommern. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **109**: 13-18, Frankfurt am Main.
- HIRSCHFELDER, H.-J. (2016): Bierschneigel in Bayern nach 22 Jahren wiederentdeckt. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **96**: 69, Frankfurt am Main.
- JUEG, U. & MENZEL-HARLOFF, H. (2020): Bericht über die 37. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG vom 20.-22. September 2019 in Dargelütz bei Parchim (Mecklenburg-Vorpommern). — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **103**: 37-48, Frankfurt am Main.
- JUEG, U., REISE, H. & KELM, H. (2020): *Limacus maculatus* (KALENICZENKO 1851) in Niedersachsen (Gastropoda: Limacidae) — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **107**: 9-14, Frankfurt am Main.
- KITTEL, K. (2019): Der Bierschneigel auch in Unterfranken wiederentdeckt. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **100**: 41-42, Frankfurt am Main.
- KOBIALKA, H. & KIRCH, R. (2002): Beiträge zur Molluskenfauna des Weserberglandes: 6. Zum aktuellen Vorkommen von *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) in Nordrhein-Westfalen (Gastropoda: Limacidae) — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **67**: 1-8, Frankfurt am Main.
- MENZEL-HARLOFF, H. (2020): Die Land- und Süßwassermolluskenfauna der Insel Poel (Mecklenburg-Vorpommern, Landkreis Nordwestmecklenburg). — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **102**: 1-24, Frankfurt am Main.
- MENZEL-HARLOFF, H. (2024): Bemerkenswerte Beobachtungen des Bierschneigels *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) in Mecklenburg-Vorpommern (Gastropoda: Limacidae) — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **111**: 21-26, Frankfurt am Main.
- MENZEL-HARLOFF, H. & ZETTLER, M. L. (2001): 14. Kartierungstreffen der AG Malakologie Mecklenburg-Vorpommern vom 11.-13.05.2001 in Barth (Krs. Nordvorpommern). — Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, **XL**: 61-67, Rostock.
- NEIBER, M. T. (2016): ‚Auf der Reeperbahn nachts um halb eins‘ – Wiederfund des Bierschneigels in Hamburg nach 80 Jahren. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **96**: 1-6, Frankfurt am Main.
- ROSENBAUER, A. & ROSENBAUER, S. (2018): Bierschneigel in Baden-Württemberg wieder entdeckt. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **99**: 67-68, Frankfurt am Main.
- ROWSON, B., ANDERSON, R., TURNER, J. A. & SYMONDSON, W. O. C. (2014a): The slugs of Britain and Ireland: undetected and undescribed species increase a well-studied, economically important fauna by more than 20 %. — PLoS ONE, **9** (3): e91907.
- ROWSON, B., TURNER, J. A., ANDERSON, R., & SYMONDSON, W. O. C. (2014b): Slugs of Britain and Ireland. Identification, understanding and control. — 136 S., Telford (Field Studies Council Publications).
- TEICHLER, K.-H. (2004): Aktuelle Vorkommen des Bierschneigels – *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) – im südlichen Niedersachsen (Gastropoda: Limacidae) — Milvus, **23**: 73-78, Braunschweig.
- ZETTLER, M. L., JUEG, U., MENZEL-HARLOFF, H., GÖLLNITZ, U., PETRICK, S., WEBER, E. & SEEMANN, R. (2006): Die Land- und Süßwassermollusken Mecklenburg-Vorpommerns. — 318 S., Schwerin (Obotritendruck).
- ZETTLER, M. L., JUEG, U. & MENZEL-HARLOFF, H. (2010): Bericht über die 27. Regionaltagung des Arbeitskreises Ost der DMG im Herbst 2009 am Plauer See (Mecklenburg-Vorpommern). — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **83**: 61-68, Frankfurt am Main.